



# Sammlung Theaterzettel

## Der Veilchenfresser

**Moser, Gustav von**

**1905-01-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Freitag, den 27. Januar 1905.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages  
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

# Der Veilchenfresser

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.  
Regisseur: Hugo Walter.

### Personen:

von Rembach, Oberst	Karl Neumann-Hoditz.
Valesca, dessen Tochter	Ella Eckelmann.
Sophie von Wildenheim	Lucie Lissl.
Frau von Berndt	Julie Sanden.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Alexander Kökert.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Alfred Möller.
Frau von Belling	Toni Wittels.
Herr von Golewski	Hans Godeck.
Herr von Schlegel	Hans Ausfelder.
Jean, Diener	(Richard Eichrodt.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Tina Heinrich.
Peter, Husar, Victors Bursche	Gustav Kallenberger.
Ein kommandierender Unteroffizier	Emil Hecht.
Ein wachhabender Unteroffizier	Paul Tiedt.
Erster } Freiwilliger	(Eduard Jachtmann.
Zweiter } Freiwilliger	(Richard Corvil.
Diener bei Rembach	Bruno Hildebrandt.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer grossen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer grösseren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Zitadelle. Der 4. und 5. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.**

Krank: Franz Ludwig.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) . . . . . 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " " " " " " . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " " . . . . . 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) . . . . . —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zur 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Im Hoftheater. 28. Vorstellung im Abonnement D.  
Fest-Vorstellung:

## Fidelio.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Samstag, den 28. Januar 1905.

Im Hoftheater.

29. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Siebzehnjährigen.

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

## Das Schwalbennest.

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.  
In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.

Musik von Henri Herblay.

¶ Anfang 8 Uhr.